

# Schießstandrichtlinie

Die Weiterentwicklung der technischen Richtlinie für Schießstände, deren Erstellung nach AWaffV obliegt zur Zeit noch dem Bundesinnenministerium. Dieses Ministerium plant diese Aufgabe an den Deutschen Olympischen Sportbund zu übergeben. Der DOSB soll die weitere Arbeit an den Schießstandrichtlinien koordinieren. Dazu sollen neben Vertretern von Schießstandsachverständigen und der Bundespolizei auch Sachkundige Vertreter von Sportschützen & Jägern angehört werden. Auch ist die Einbindung von Verbänden anscheinend vorgesehen. Im ersten Schritt sollen einige Fehler berichtigt werden. Folgend soll die Schießstandrichtlinie an die künftige Entwicklung der Waffen- und Munitionstechnik angepasst werden. Zudem sollen auch Richtlinien für die Ausbildung und Fortbildung von Schießstandsachverständigen erarbeitet werden.

Zur Zeit bestimmt die AWaffV, dass ab 01.01.2015 nur noch öffentlich bestellte und vereidigte (öbuv) Schießstandsachverständige die Überprüfungen an der Schießstätte vornehmen dürfen. Diese müssen für das entsprechende Fachgebiet „Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen“ ausgebildet sein. Damit dürften die bisher von DSB geschulden „anerkannten Schießstandsachverständigen“ nicht mehr genügen. Das witzige daran: In Deutschland gibt es zur Zeit ca. 40 öbuv Schießstandsachverständige. Dazu zählen auch die Personen, die unter eine bayrische Sonderregelung fallen. Aufgrund dieser Tatsache tritt der DSB dafür ein, dass die AWaffV diesbezüglich geändert werden muss, da es zu massiven Engpässen bei den Abnahmen kommt. Mehr Info's dazu in der „Deutschen Schützenzeitung, Heft 6 2014“ – sowie noch in der nächsten Ausgabe.

---

# App für Gewehrschützen

Die Firma Kurt Thune hat eine App für Gewehrschützen vorgestellt. Lt. Hersteller soll die App die Grundlagen des Schießens erklären (z.B. Zielen, Gewehreinstellungen) aber auch bei erfahreneren Schützen die Fähigkeiten (z.B. reaktion, Finger- Auge koordination) verbessern. Die Software ist für Android, Windows, und Aple Handy's erhältlich. Leider ist der ganze Spaß nicht ganz billig. Zu finden ist dies in den entsprechenden Stores unter dem Namen „Kurt Thune Training“.

---

# Bundeskinderschutz gesetz

– erweitertes polizeiliches Führungszeugnis für Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit

In den nächsten Wochen / Monaten soll das Kreisjugendamt auf die Vereine zukommen, um die Umsetzung des neuen Bundeskinderschutzgesetzes durchzuführen. Im Vorfeld soll eine Informationsveranstaltung stattfinden, vorraussichtlich innerhalb der

letzten beiden Wochen vor den Sommerferien. Im Anschluss soll das Jugendamt mit allen freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit (also auch den Sportvereinen) einen Vertrag abschließen, in dem festgelegt wird, welche Personengruppe aus dem Verein das Führungszeugnis vorlegen muss. Die Sportjugend Siegen Wittgenstein empfiehlt, sich über die Beantragung der Führungszeugnisse selbst abzusichern. Dies sollte aber erst nach einer entsprechenden Information durch das Jugendamt geschehen. Bis dahin braucht noch nichts unternommen werden. Zusätzlich gelten natürlich weiterhin die Regeln zur Kinder- und Jugendarbeit gemäß dem Waffengesetz für unsere Sportart.

Den entsprechenden Handlungsleitfaden könnt ihr hier herunterladen.

---

# SK Wittgenstein gewinnt Talentrunde 2014



Nachdem die Schüler und Jugendmannschaft bereits als Gruppensieger aus der Vorrunde heraus ging, sind diese im LLZ Dortmund zum Finale angetreten. Am Ende dieses Tages sollte der Sieger, den Titel "Talentrunden Sieger 2014" tragen dürfen. Über die Gruppenphase qualifizierten sich die 5 Schützenkreise aus Münster-Warendorf, Haltern-Dorsten, Bielefeld, Wittgenstein und Siegen-Olpe. Um die Einzelsiege kämpften rund 70 Schützen aus diesen Schützenkreisen. Während mancher Betreuer seinen Schützlingen das Lampenfieber vor dem

Qualifikationskampf nehmen musste, konnten sich andere Betreuer mit Ihren Schützen auch im JU-Café des Jugendforums bei belegten Brötchen, Obst und Getränken stärken. Im Qualifikationskampf wurde es dann ernst. Zum einen konnte sich jeder der fünf Kreise für das Finale qualifizieren und zum anderen mussten sich die Schützen für den Einzeltitel beweisen. Der SK Wittgenstein hatte die höchste Gesamtringzahl nach dem Vorkampf und stand somit als erster Finalteilnehmer fest. Als zweiter Teilnehmer wurde der SK Bielefeld ermittelt. Es folgte ein spannendes Finale zwischen den beiden Mannschaften. Endergebniss 4:4! Nun entscheidet die Gesamtringzahl. Da der SK Bielefeld nur mit 6 Schützen in den Wettkampf gestartet war, fiel die Entscheidung ganz klar zu Gunsten des SK Wittgenstein aus. Somit stand fest: Talentrundensieger 2014 ist der SK Wittgenstein. Doch es gab noch die Einzeltitel. Die Spannung in der bis zum Rand gefüllten Siegerehrungshalle (Gymnastikhalle) stieg und stieg. Dann war es so weit. Die Sieger wurden bekannt gegeben. Unter tosendem Applaus nahmen die Sieger ihre Preise entgegen. Mit der Luftpistole in der Jugendklasse ließ Simon Schwaer alle Schützen hinter sich. Souverän verwies Laura Bauch mit der Luftpistole die anderen Schüler in die Schranken. Das Einzelsiegerquartett vervollständigten Marie Kern mit dem Luftgewehr in der Jugendklasse und Anna-Lena Loick ebenfalls mit dem Luftgewehr aber in der Schülerklasse.

[Endstand\\_Ubersicht](#)

[Finale-WSB\\_Talentrunde\\_2014\\_2](#)

[Finale-WSB\\_Talentrunde\\_2014](#)

Weitere Infos auf den Seiten des WSB und der WSB-Jugend.

[Foto's auf den Seiten des WSB](#)

---

# WSB Unterwegs 2014



Wir wollen Zukunft gemeinsam gestalten!  
Aus diesem Grund möchte WSB-Präsident Klaus Stallmann – wie in den vergangenen Jahren – vor Ort direkt mit den Mitgliedsvereinen des WSB in Kontakt treten.

Folgend der Termin für die Veranstaltung im Bezirk Westfalen Süd  
– Dienstag, 09. September 2014, um 19.00 Uhr beim Schießverein  
Erndtebrück 1911 e. V.

Den Vereinen geht dazu noch gesondert eine Einladung zu.